

MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



Seite 2/3
Editorial
Urlaub Spezial

Seite 4/5
Hilfen im Alter
Veranstaltungen

Seite 6/7
Fenster reinigen
Wasser sparen

Seite 8/9
Mitgliederver-
sammlung

Seite 10/11
Rückblick
Veranstaltungen

Seite 12
Parkplätze
Störung TV

Liebe Genossenschaftsmitglieder,
liebe Mieter*innen,

sind Sie angesichts steigender Corona-Zahlen noch unschlüssig, ob Sie eine Urlaubsreise buchen möchten? Dann könnte sich für Sie der Blick auf die vielen Gästewohnungen in unserem neuen Urlaubskatalog lohnen. Aber auch zu Hause können Sie eine Menge erleben. Am einfachsten, wenn Sie eine unserer Veranstaltungen besuchen (Seite 2 und 5).

Natürlich gehen auch an uns und unserer Genossenschaft die aktuellen Ereignisse nicht spurlos vorüber. Deshalb gibt es in dieser Ausgabe Tipps und Trick zur Fensterreinigung und zum Wassersparen. Das schont die Nerven und den Geldbeutel. Für unsere älteren Mieter haben wir ein Duschprogramm aufgelegt. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie auf Seite 4.

Bei allen Unsicherheiten tut es sicher gut, zu lesen (Seite 8 und 9), dass unsere Genossenschaft auf sicherem Fundament steht und das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich und mit Gewinn abschließen konnte.

Was auch immer in den nächsten Wochen und Monaten passiert, genießen Sie den Sommer, bleiben Sie vorsichtig und gesund!

Ihre beiden Vorstandsfrauen
Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG
Zossener Straße 11, 12629 Berlin
Telefon 030 99288488
info@neues-wohnen-genossenschaft.de
www.neues-wohnen-hellersdorf.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

BILDNACHWEISE

Seite 1: © Susanne Jakubzik
Seite 3: oben © Susanne Jakubzik
Seite 3 unten: 123rf.com
Seite 4: Neues Wohnen Hellersdorf eG
Seite 5: 123rf.com
Seite 6 oben : © Susanne Jakubzik
Seite 6 unten: Neues Wohnen Hellersdorf eG
Seite 10: Neues Wohnen Hellersdorf eG
Seite 11: © Susanne Jakubzik
Seite 12 oben: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Urlaub Spezial
Reiselust und Inspirationen

Lange haben wir darauf gewartet, jetzt ist es endlich wieder möglich: Wir können in den Urlaub fahren und die Pandemie (fast) vergessen!

Doch die Entscheidung für ein Reiseziel und die passende Unterkunft ist oft nicht leicht. Flugreisen in andere Länder sind vielen noch nicht sicher genug und dem Klima schaden sie mehr als die Fahrt mit Auto oder Bahn. Da kommt ein Katalog mit über 100 Gästewohnungen in mehr als 30 Orten Deutschlands gerade recht.

Planen Sie einen Kurzausflug oder eine längere Urlaubsreise? Wollen Sie allein, zu zweit, mit der ganzen Familie oder mit Freunden verreisen? In unserem Katalog finden Sie viele schöne Gästewohnungen sowie jede Menge Inspiration zur Wahl Ihres Reiseziels. Sie interessieren sich für einen Städteurlaub? Dann buchen Sie eine Gästewohnung in Leipzig, Suhl oder Dortmund! Es zieht Sie ans Wasser? Dann könnte ein Kurztrip nach Hamburg, Bad Saarow, Kiel oder Wilhelmshaven genau das Richtige für Sie sein. Oder möchten Sie lieber Bergluft schnuppern? Im Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz gibt es die passenden Übernachtungsmöglichkeiten. Auch für Kulturinteressierte gibt es gute Angebote. Sie können zum Beispiel in Jena auf den Spuren von Schiller und Goethe wandeln.

Die Gästewohnungen gehören Wohnungsunternehmen, die sich zusammengeschlossen haben, um ihren Mietern dieses ganz besondere Angebot zu machen. Sie sind mit viel Charme und wie eine Ferienwohnung eingerichtet,

aber dabei viel preisgünstiger. In einigen Wohnungen können sogar bis zu 6 Personen für nur 35 Euro pro Nacht Urlaub machen!

Sie können sich den neuen Urlaubskatalog ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle in der Zossener Straße 11 abholen oder schauen auf der Website www.urlaub-spezial-deutschland.de vorbei. Dann heißt es sich beeilen, die passende Gästewohnung aussuchen, anrufen, mailen oder gleich über die Website eine Buchungsanfrage stellen. Wenn die Wohnung zum Wunschtermin frei ist, erhalten Sie einen Vertrag und vereinbaren Termin und Zeitpunkt der Schlüsselübergabe. Sobald die Buchung abgeschlossen ist, steht der Reise nichts mehr im Weg und es kann losgehen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Stöbern in unserem Katalog oder auf der Website und natürlich einen wundervollen Urlaub!



Hilfen im Alter Unser neues Duschprogramm

Sie fühlen sich nicht mehr so fit? Die Badewanne können Sie kaum noch nutzen, aber Sie möchten nicht umziehen, sondern in Ihrer gewohnten Umgebung und in unserer Genossenschaft wohnen bleiben? Dann geht es Ihnen wie vielen Seniorinnen und Senioren.

Wir können weder Ihre Gesundheit noch Ihre Fitness verbessern, aber wir möchten Ihnen so lange wie möglich das Wohnen in einer unserer Genossenschaftswohnungen ermöglichen. Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht und ein neues Duschprogramm entwickelt.

Die Voraussetzungen

1. Sie, Ihre Partnerin oder Ihr Partner sind Mitglied unserer Genossenschaft.
2. Ihre Wohnung liegt im Erdgeschoss oder im 1. Obergeschoss.
3. Sie sind älter als 70 Jahre oder können ein ärztliches Attest vorlegen, aus dem hervorgeht, dass der Badumbau notwendig ist oder
4. Sie weisen eine Pflegestufe nach.
5. Sie sind bereit, einen Teil der Kosten für den Umbau zu übernehmen oder eine höhere Miete zu zahlen.

Die Kosten

Im Durchschnitt kostet ein Badumbau circa 5.500 € – 10.000 €. Die Höhe der Kosten hängt davon ab, ob das Bad komplett erneuert werden muss

oder ein Teil erhalten werden kann. Auch die Größe des Bades ist entscheidend.

Die Förderung

Die Pflegekassen unterstützen aktuell den Umbau mit bis zu 4.000,00 €! Dabei ist die Höhe des Pflegegrades nicht relevant! Voraussetzung für den Zuschuss ist jedoch, dass die durchgeführten Maßnahmen die häusliche Pflege erleichtern oder überhaupt erst ermöglichen. Bitte sprechen Sie hierzu Ihre Pflegekasse direkt an.

Außerdem können Sie bis zu 10 % der Gesamtkosten zusätzlich als Zuschuss von der KfW-Bank erhalten! Das Programm nennt sich Investitionszuschuss 455-B: Barrierereduzierung. Es ist unabhängig von Alter, Wohnort und Pflegebedürftigkeit. Die Bearbeitung des Antrags dauert durchschnittlich vier bis acht Wochen. Die KfW-Förderung muss nicht zurückgezahlt werden. Sie muss aber unbedingt vor dem Umbau beantragt werden. Das Programm wurde gerade neu aufgelegt. Über die aktuellen Förderbedingungen können Sie sich unter www.kfw.de informieren.

Die nach Inanspruchnahme aller möglichen Fördermittel verbleibenden Kosten zahlen Sie selbst oder Sie können, wenn Sie Mitglied unserer Genossenschaft sind, nach Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung



stattdessen eine höhere monatliche Miete zahlen. Die Höhe der Umlage richtet sich nach den tatsächlichen Kosten und wird, wenn keine Förderung in Anspruch genommen werden kann, zwischen 35 und 55 Euro monatlich liegen.

Die Beratung

Sie erfüllen die genannten Voraussetzungen und wollen ein Bad mit Dusche? Dann vereinbaren Sie unter der Telefonnummer 99 283 115 einen Termin mit unserer Teamleiterin Frau Kirsch und bringen Sie die notwendigen Nachweise mit zum Termin.

Frau Kirsch wird Sie auf dem Weg zum neuen Duschbad begleiten und Sie tatkräftig unterstützen.

Sie wohnen nicht im EG oder 1. OG?

Dann können Sie sich auf unsere Warteliste für einen Umzug im Bestand setzen lassen. Immerhin sind von unseren 592 Wohnungen schon jetzt ca. 80 mit einer Dusche ausgestattet.

Veranstaltungsausblicke August bis Dezember 2022

Sommerkonzert

Und wieder haben wir einen tollen Sänger für unser zweites Sommerkonzert gebucht. Er ist ein absoluter Geheimtipp für alle Freunde moderner, deutschsprachiger Popmusik und wird garantiert für ausgelassene Stimmung sorgen!

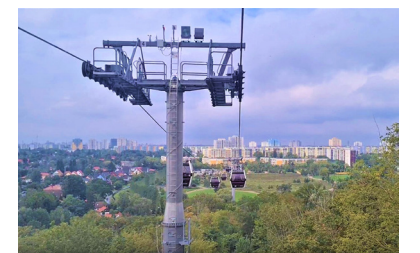
Wann? Freitag, 23.09.2022 **Wo?** Grillplatz im Hof



Ausflug in die Gärten der Welt

Lust auf einen Spaziergang im Grünen, ein Picknick oder eine Fahrt mit der Seilbahn? Sie können auch den Kindern beim Toben auf dem Spielplatz zusehen. Bei unserem Ausflug ist auf jeden Fall Entspannung angesagt.

Wann? Freitag, 09.09.2022 **Treff:** Eingang Blumberger Damm 44



Fotoshooting

Der Sommer ist noch nicht lange vorbei, wir sehen hoffentlich (noch) frisch und erholt aus, genau die richtige Zeit für ein Fotoshooting. Ob einzeln, als Familie, Pärchen oder mit Hund, von unserer Fotografin werden alle ins rechte Licht gesetzt!

Wann? Freitag, 21.10.2022 **Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



Weihnachtsbasteln

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Stollen und Lebkuchen sind wir in der richtigen vorweihnachtlichen Stimmung, um ein Adventsgesteck zu basteln. Sollte uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen, gibt es wieder eine Bastelkiste. Nur den Kaffeetisch decken muss dann jeder selbst.

Wann? Freitag, 21.11.2022 **Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



Weinverkostung

Wenn es abends früh dunkel wird und die Kerzen angezündet werden, kann man sich auch einmal ein gutes Glas Wein gönnen. Unser Experte erklärt, welcher Wein zu welchen Speisen passt und Sie finden heraus, welcher nach Kirschen oder Schokolade schmeckt.

Wann? Freitag, 16.12.2022 **Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



Detaillierte Informationen zu Veranstaltungsbeginn, -ort und Anmeldung entnehmen Sie bitte den Postkarten und Aushängen!

Fenster richtig reinigen Durchlaufschäden verhindern

Immer wieder melden sich Mieter in unserer Verwaltung, weil nach starken Regenfällen das Fensterbrett nass ist und sie einen Defekt am Fensterahmen vermuten. Die Hausmeister

stellen dann und auch während der Fensterwartung sehr oft fest, dass es eine ganz andere Ursache für das nasse Fensterbrett gibt. Beim regelmäßigen Fensterputzen wird nämlich

oft vergessen, auch die Entwässerungsschlitze im Rahmen zu reinigen.

Wir zeigen Ihnen in wenigen Schritten, wie Sie es richtig machen!



1. Losen Schmutz entfernen

Als erstes sollten Sie lose sitzenden Schmutz entfernen. Hierfür können Sie einen Staubsauger oder ein Staubtuch verwenden.



2. Entwässerungsschlitze reinigen

Sind die Schlitze durch Staub und Schmutz verstopft, kann Wasser nicht mehr ablaufen. Reinigen Sie die Schlitze mit einem Pinsel, Wattestäbchen oder einem Pfeifenreiniger.



3. Rahmen feucht reinigen

Zu guter Letzt nur noch den Fensterahmen gründlich mit einem milden Waschmittel oder Allzweckreiniger und Wasser abwischen. Mit einem weichen Tuch trocken nachreiben.

Brillen spenden Aktion läuft weiter

In unserer letzten Ausgabe hatten wir dazu aufgerufen, Brillen und Sonnenbrillen bei uns abzugeben und zu spenden.

Die Aktion ist auf große Resonanz gestoßen und in kurzer Zeit war ein Karton mit ca. 60 Brillen gefüllt. Den haben wir an Brillen-Weltweit geschickt.

Inzwischen ist der zweite Karton fast voll und wir sammeln weiter. Auf der Website www.brillenweltweit.de sind wir als Sammelstelle angegeben und tatsächlich haben sich auch schon Spender gemeldet, die nicht bei uns wohnen.

Danke an alle, die sich beteiligt haben!



Wer eine Brille abgeben möchte, kann das in der Verwaltung oder bei einem unserer Hausmeister tun.

Wasser sparen im Alltag Gut für Umwelt und Geldbeutel

1. Duschen statt baden

Eine kurze Dusche verbraucht bis zu dreimal weniger Wasser als ein Vollbad. Ungefähr 180 Liter Wasser fasst eine durchschnittliche Badewanne, fünf Minuten duschen verbraucht hingegen nur 60 Liter. Ein zusätzlicher Tipp zum Wassersparen ist die Nutzung eines Sparduschkopfes, mit dem Sie Ihren Wasserbrauch zusätzlich reduzieren können – sogar bis zu 50%!

2. Sparspültaste der Toilettenspülung nutzen

Verwenden Sie, sofern Sie die Möglichkeit haben, die kleinere Spültaste Ihrer Toilette. Diese verbraucht bis zu 50 % weniger Wasser. Ein weiterer Tipp zum Wasser sparen ist die zusätzliche Verwendung der Wasser-Stopp-Taste, mit der Sie den Spülvorgang frühzeitig abschließen können.

3. Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen

Frische Früchte und Gemüse müssen nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden. Sie benötigen lediglich eine große Schale, die Sie mit ein wenig Wasser füllen. Um Ihren Wasserverbrauch weiter zu reduzieren, können Sie das Wasser bei Bedarf sogar anschließend noch zum Gießen Ihrer Blumen verwenden. Kaufen Sie zudem vorzugsweise saisonale und regionale Produkte, die wenig Wasser

für die Züchtung benötigen, da sie an die klimatischen Verhältnisse angepasst sind.

4. Waschmaschinen und Geschirrspüler nur vollständig gefüllt anstellen

Auf diese Weise laufen die Haushaltsgeräte weniger oft und Sie können ganz einfach Energie und Wasser im Haushalt sparen. Außerdem spielt bei einem Geschirrspüler das richtige Einräumen eine große Rolle, um Platz zu sparen. Stark verschmutztes Geschirr gehört nach unten, während Gläser und Tassen oben eingeräumt werden. Besteck am besten abwechselnd mit dem Griff nach oben und mal nach unten in den Besteckkorb einsortieren! Dabei ist wichtig, dass sich die Sprüharme noch frei bewegen können und das Geschirr nicht zu eng gestapelt ist.

5. Tropfende Wasserhähne reparieren

Aufmerksamkeit sollten Sie unbedingt tropfenden Wasserhähnen im Haushalt schenken. Dies klingt zunächst kleinlich, doch beim genauen Hinschauen entpuppt sich dies als wichtiger Tipp zum Wasser sparen. Denn ein einziger tropfender Wasserhahn verschwendet pro Tag bis zu 45 Liter kostbares Trinkwasser. Oft ist das Problem mit ein zwei Handgriffen behoben. Kleiner Aufwand, große Wirkung!

6. Wassersparende Geräte verwenden

Ein Tipp zum Wassersparen, den Sie bei Ihrem nächsten Kauf eines Haushaltsgerätes beachten können: den Wasserverbrauch berücksichtigen. Das Abwaschen per Hand ist beispielsweise deutlich höher im Wasserverbrauch. Deshalb ist die Verwendung eines Geschirrspülers, zumindest was Wasserverschwendung angeht, schon einmal die bessere Lösung. Jedoch kann auch der Verbrauch der jeweiligen Geräte stark variieren. Schauen Sie bei der Neuanschaffung nicht nur auf die Angabe zum Energie-, sondern auch zum Wasserverbrauch.

7. Wasser bewusst verwenden

Last but not least: Achten Sie möglichst darauf, Wasser nicht grundlos laufen zu lassen. Beispielsweise können Sie beim Einseifen unter der Dusche, beim Zähneputzen oder Rasieren den Wasserhahn zudrehen. Ein einfacher Tipp zum Wassersparen, der jederzeit beherzigt werden kann.

Übrigens: Nutzen Sie nachhaltige Reinigungs- und Hygienemittel! In vielen herkömmlichen Shampoos, Seifen und Duschgels sind Mikroplastik, Weichmacher, Farb- und Duftstoffe enthalten, die unser Trinkwasser verschmutzen.

Quelle: www.swb.de

Mitgliederversammlung
Beschlüsse, Wahlen und Diskussionen

Nach 2 Jahren Pause konnte am 12. Mai 2022 unsere jährliche Mitgliederversammlung erstmals wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. 48 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Allen, die nicht teilnehmen konnten bzw. wollten und die nicht den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstandes, den Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates und das zusammengefasste Prüfungsergebnis eingesehen haben, wollen wir an dieser Stelle einige der wichtigsten Informationen nachliefern.

Gesellschaftliche Entwicklung und
Entwicklung des Wohnungsmarktes

... Trotz der äußerst schwierigen äußeren Bedingungen hat das finanzielle Ergebnis der Neues Wohnen Hellersdorf eG für das Geschäftsjahr 2021 alle Erwartungen erfüllt, so dass man zum wiederholten Male sagen kann: Es ist uns gelungen, unsere Genossenschaft gut durch schwieriges Fahrwasser zu steuern.

Umsatzentwicklung und Geschäftsverlauf
... Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (ohne Betriebskosten) haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. **Die Durchschnittsmiete im Gesamtbestand lag mit 5,59 Euro/m² Wohnfläche (Vorjahr 5,54 Euro/m²) deutlich unter den Berliner Durchschnittsmieten.**

Der bilanzielle Eigenkapitalanteil stieg von 50,78 % auf 54,86 %, liegt damit zum zweiten Mal über der 50 %-Marke und im Vergleich zu Wohnungsunternehmen in der Region auf sehr gutem Niveau.

... Unsere Genossenschaft steht auch langfristig gesehen auf einem stabilen Fundament. Die flüssigen Mittel betrugen zum Bilanzstichtag 4.079.453,06 Euro. Im Vorjahr waren es noch 397.101,76 Euro weniger. Zudem verfügt die Genossenschaft über erhebliche Beleihungsreserven.

Die Vermögens- und Finanzlage der Neues Wohnen Hellersdorf eG stellt sich insgesamt positiv dar. Die Genossenschaft konnte 2021 jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Die Liquidität ist langfristig gesichert.

Verwaltung

Um die Gesundheit unserer MieterInnen und Mitglieder sowie unserer Verwalterinnen und Hausmeister zu schützen,

mussten die alltäglichen Abläufe unserer Verwaltung regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und den Corona-Bedingungen angepasst werden.

Vermietungsstand und Mietforderungen
Die durch Leerstand verursachten Mietausfälle betrugen im Jahr 2021 nur 0,31 % der Sollmiete (Vorjahr 0,34 %). Der Leerstand liegt damit zum wiederholten Male deutlich unter den Planzahlen und auf einem extrem niedrigen Niveau. Die Leerstandszeiten sind ausschließlich Zeiten, die für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Wohnungen benötigt wurden.

2021 haben 37 Mietparteien (Vorjahr: 37) ihre Wohnung verlassen. Dies ergibt eine Fluktuation von 6,25 %. Mietforderungen in Höhe von 175,95 Euro (Vorjahr: 3.635,56 Euro) mussten als uneinbringbar abgeschrieben werden.

... Nachdem der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts das Gesetz zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen in Berlin als mit dem Grundgesetz unvereinbar erklärt hatte, waren alle auf der Grundlage dieses Gesetzes vereinbarten Mieten bzw. Mietreduzierungen unwirksam. Als Konsequenz mussten die Mieter, die zwischen April 2020 und April 2021 neu eingezogen waren und auch die „Altmietler“, die vom Dezember 2020 bis April 2021 eine reduzierte Miete gezahlt hatten, ab Mai 2021 die vertraglich vereinbarten Mieten zahlen. Die 68 betroffenen Mieter hätten Nachzahlungen von insgesamt 12.363,70 Euro leisten müssen, Auf diese Nachzahlungen hat die Genossenschaft verzichtet, weil Vorstand und Aufsichtsrat einig darüber waren, dass die politischen Entscheider und nicht die Mieter für die Situation verantwortlich waren.

Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2021 wurden 507.315,69 Euro in die Instandhaltung und Instandsetzung unserer Wohnungen und Gebäude sowie des Wohnumfeldes investiert (Vorjahr: 454.494,47 Euro). Davon entfielen 144.509,41 Euro auf die Herrichtung von Leerwohnungen, 270.364,67 Euro auf Instandhaltungsmaßnahmen und 92.441,61 Euro auf Modernisierung und Erhaltung. Unter anderem wurden die folgenden Maßnahmen realisiert:

- Pflasterarbeiten an den Hauseingängen,
- Erneuerung der Tragseile an den Aufzügen der Klausdorfer Straße 12 und 14,
- Erneuerung von Panzerschläuchen,
- Erneuerung von Sprechanlagen in einzelnen Aufgängen,
- Herrichtung von Leerwohnungen unter Beteiligung der Gewerke Elektro, Fußbodenleger, Sanitär, Fliesenleger und Maler

Alle Maßnahmen und auch die Herrichtung von Leerwohnungen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert.

Mitgliederentwicklung und -betreuung

Die Genossenschaft hatte am 31.12.2021 473 Mitglieder. Im Vorjahr waren es noch 483. Die Abnahme der Mitgliederzahl resultiert aus der Entscheidung, die Vermietung der 1- und 2-Zimmer-Wohnungen nicht mehr an eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft zu koppeln. Dem entspricht ein an den Mieteinnahmen gemessener Anteil des Mitgliedergeschäftes von 79,93 % (Vorjahr 81,75 %).

... Trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und unter Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften ist es uns gelungen, zahlreiche und ganz unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen für unsere Mitglieder zu organisieren. Uns war es wichtig, unseren Mitgliedern in einer Zeit fehlender sozialer Kontakte Angebote zu unterbreiten. Die Veranstaltungsplanung und -organisation mussten den Bedingungen der Pandemie angepasst werden. So gab es Freiluft-Veranstaltungen wie Konzerte und Fotoshootings, aber auch Bastelkisten zu Ostern und Weihnachten, einen Spieleverleih und eine Pflanzaktion für die Balkonkästen. Die Vorbereitungen er-

forderte einen hohen organisatorischen, logistischen und personellen Aufwand, insbesondere, weil wir uns auf unterschiedliche Witterungsbedingungen einstellen mussten. Umso erfreulicher ist es, dass diese Veranstaltungen und Angebote außerordentlich gut angenommen wurden.

Voraussichtliche Entwicklung – Chancen und Risiken

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass trotz der angespannten Marktlage, den Folgen der Corona-Pandemie und den aus dem gescheiterten Mietendeckel resultierenden Mietausfällen für die Neues Wohnen Hellersdorf eG keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind und dass bei einer Zukunftsbetrachtung die sich bietenden Chancen die zu befürchtenden Risiken erheblich überwiegen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihr Vertrauen, den Mitgliedern des Aufsichtsrates und allen MitarbeiterInnen der Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz und die geleistete Unterstützung.

Der Jahresgewinn liegt mit 898.157,96 Euro (Vorjahr: 922.799,64 Euro) über den Prognosen der Langfristplanung. Er ermöglicht es uns, auch in Zukunft dafür zu sorgen, dass unsere Mitglieder in gut ausgestatteten und preisgünstigen Wohnungen der Genossenschaft ein Zuhause haben. ...

Beschlüsse

Der Jahresabschluss wurde beschlossen und die Mehrzahl der Mitglieder folgte dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Jahresgewinn in das Folgejahr vorzutragen.

In weiteren Beschlüssen wurde Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Die Kandidaten Frau Angelika Wähnert, Herr Steffen Siewert, Herr Carsten Böse und Herr Dr. Gerhard Bäßler

wurden erneut für 3 Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Hajo Franz stellte sich krankheitsbedingt nicht erneut zur Wahl. Ihm und allen anderen Mitgliedern des Aufsichtsrates wurde für die vertrauensvolle und engagierte Mitarbeit gedankt.

Veranstaltungsrückblick Dinnertüten und Osterbasteln

Auch wenn uns die Pandemie das Organisieren von Veranstaltungen nicht leicht gemacht hat, gab es doch viele verschiedene Angebote für unsere Genossenschaftsmitglieder und Mieter. Das Interesse war riesengroß und allein deshalb haben sich Mühen und Aufwand gelohnt.



Zum Frauentag haben Männer und Kinder gekocht

Zum Internationalen Frauentag hatten wir uns etwas ganz Neues ausgedacht. Es gab Dinner-Tüten mit allen Zutaten und einer Rezeptkarte, damit die Herren der Schöpfung, auch solche, die sonst nie einen Kochlöffel in die Hand nehmen oder die Kinder den Frauen zu ihrem Ehrentag ein Essen für zwei zaubern können.

Die Vorbereitungen waren schwieriger als gedacht, Tomaten und Hirtenkäse mussten mehrfach umgelagert werden, weil erstere keinen Frost bekommen durften und letzterer nicht bei Temperaturen über 8 Grad aufbewahrt werden durfte. Neben der Packerei, bei der auch das Oregano per Hand in kleine Tütchen abgefüllt wurde, ein Riesenaufwand! Vielen Dank an alle, die sich mit lieben Mails und Fotos bedankt haben.

Osten wurde wieder fleißig gebastelt

Auch die Osterbasteltüten wurden in großen Mengen bestellt und da das Material nicht kurzfristig nachgeordert werden konnte, konnten wir nicht mehr als 50 Bestellungen annehmen.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen lieben Worte und Danksagungen!

Pflanzen aussuchen und Kaffeetrinken

In diesem Jahr konnten nicht nur die Pflanzen für eine Balkonkasten abgeholt werden, sondern bei einem Schwatz mit den Nachbarn auch noch gemütlich Kaffee und Kuchen genossen werden.

Veranstaltungsrückblick Pflanzaktion und Schlagerparty

Karina Klüber wollte statt Schokolade lieber einen Mann

Zu unserer Schlagerparty hatten wir wirklich wunderbares Wetter. Es war nicht zu warm und auch nicht zu kalt und von Regen oder Sturm keine Spur.

Als alle da waren, ging es nach meiner Anmoderation mit einem ziemlich tollen Applaus los. Das lag vielleicht daran, dass ich von der Herzlichkeit unserer Sängerin geschwärmt hatte. Wie versprochen konnten wir diese auch wirklich in ihren Songs spüren. Ihre Lieder handelten von Liebe und Sehnsucht. Humor und die richtige Portion Augenzwinkern haben dem Ganzen eine süße Leichtigkeit gegeben.



Karina Klüber sang: „Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann!“ und das mit einer Ausdrucksstärke, die auf jeden Fall ihre Musical-Ausbildung durchblicken ließ. Der endgültige Höhepunkt wurde dann aber bei Helene Fischers „Atemlos“, einem Wunsch aus dem Publikum, erreicht!

Nach dem Konzert gab es wieder die Möglichkeit, Autogramme und Bilder mit der Künstlerin zu ergattern, die freudig genutzt wurde.

Was soll ich sagen: ein glückliches Publikum, eine strahlende Sängerin und genug Bratwürste, das war einfach ein super schönes Sommerkonzert!

Susanne Jakubzik



Parkplatzvermietung abgewählt Ergebnisse einer Mitgliederbefragung

Zur Mitgliederversammlung wurde wiederum von Mitgliedern der Klausdorfer Straße 12 und 14 das leidige Thema Parkplätze angesprochen. Die Parkplätze auf dem großen Parkplatz werden nicht nur von den dort wohnenden Mietern, sondern auch von „Fremden“ genutzt, was für so manchen ein Ärgernis ist.

Die Rechtslage ist eindeutig: solange die Parkplätze frei zugänglich sind, darf sein Auto dort abstellen, wer will. Da wundert es nicht, dass immer wieder der Ruf nach einer Vermietung der Parkplätze erschallt.

Was spricht dafür?

Wer sich einen Parkplatz leisten kann und einen bekommt, für den wird es sicher bequemer. Er spart sich die ärgerliche Parkplatzsuche, wenn alle Parkplätze auf dem Platz belegt sind.

Was spricht dagegen?

Die vorhandenen Parkplätze reichen nicht für alle Wohnungen aus der beiden Objekte aus. Sollte es mehr Interessenten als Parkflächen geben, müsste das Losverfahren zum Einsatz kommen. Wer Pech hat, könnte dann niemals mehr auf diesem Parkplatz parken. Auch nicht, wenn Stellplätze nicht belegt sind, weil deren Mieter im Urlaub oder auf Arbeit sind.



Bei einer Vermietung der Flächen gibt es keine Parkmöglichkeiten für Besucher, Pflegedienste etc., die diese Parkplätze derzeit zum Beispiel tagsüber nutzen können.

Wer entscheidet?

Die in der Klausdorfer Straße 12 und 14 wohnenden Mitglieder erhielten einen Fragebogen und konnten über die Vermietung abstimmen. Entschieden wurde nach dem Prinzip der einfachen Mehrheit; hierbei gilt, dass nicht abgegebene Stimmen als Nein-Stimme gezählt werden.

Wie wurde entschieden?

Von 50 Mitgliedern haben 13 für eine Vermietung gestimmt, 37 waren dagegen oder haben nicht reagiert. Damit hat sich die Mehrheit gegen eine Vermietung der Parkplätze ausgesprochen. Eine Entscheidung, die sicher den Belangen vieler gerecht wird.

Fernsehempfang gestört Was gibt es Schlimmeres?

Im Zeitraum vom 14.04. bis 21.04.2022 kam es in unseren Wohnungen zu einem TV-Ausfall. Nachfragen bei der zuständigen Tele Columbus Vertriebs GmbH ergaben, dass es einen Kabelbrand gegeben hat und die Reparaturen mehrere Tage in Anspruch genommen haben.

Zum Ausgleich erhielten wir eine Gutschrift in Höhe von 739,20€, die selbstverständlich im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2022 an die Mieter weitergegeben wird.

